

Zweimal über die Reeperbahn

Mehr als 5.000 Menschen laufen und skaten mit beim 15. hella hamburg halbmarathon am 28. Juni. Angefeuert werden sie von Zehntausenden Besuchern und heißblütigen Samba-Bands.



Weit über 5.000 Spitzensportler und Freizeidläufer gehen beim 15. hella hamburg halbmarathon am kommenden Sonntag an den Start.

Bereits zum 15. Mal lockt der hella hamburg halbmarathon mit einer tollen Mischung aus Spitzensport und Party-Spaß. Auch in diesem Jahr haben sich wieder mehr als 5000 Profi- und Freizeitsportler für Hamburgs größten Halbmarathon angemeldet. Am Sonntag, den 28. Juni, begeben sie sich auf die 21,0975 Kilometer lange Strecke von der Reeperbahn zur Rothenbaumchaussee. Die Skater starten um 9.30 Uhr, die Läufer folgen dann um 10 Uhr. Neu in diesem Jahr: Nachdem die Teilnehmer den Fischmarkt und die Landungsbrücken passiert haben, kehren sie erneut über die Helgoländer Allee zurück zur Reeperbahn. Karsten Schölermann, Veranstalter des hella hamburg halbmarathon, nennt den Grund: „Aufgrund zahlreicher

Baustellen kann die Strecke in diesem Jahr nicht durch die HafenCity führen. Diese Einschränkung hat allerdings den höchst attraktiven Effekt, dass wir zweimal über die Reeperbahn laufen.“ Am Ende der ersten Runde wird bei den Skatern eine Bergwertung vorgenommen, und die Läufer kommen in den besonderen Genuss, den Spielbudenplatz umrunden zu können. „Dadurch wird die Reeperbahn zum neuen Zuschauer-Top-Spot der Veranstaltung“, so Schölermann. „Die Teilnehmer werden hier sicher auf ein begeistertes Publikum treffen, wenn sie sich zu Tausenden in einer großen ‚Spielbuden-S-Schleife‘ um Spielbudenplatz und Reeperbahn schlängeln.“ Zusätzlich angespornt werden die Sportler durch die traditionellen Samba-Bands, die an verschiedenen

Punkten entlang der Strecke aufspielen. Schölermann: „Hamburg kann sich auf eine große Party auf 21,0975 Kilometern freuen. Erst recht, wenn das Wetter mitspielt, denn dann werden wieder viele Tausende Zuschauer dabei sein.“ Und die können sich auch auf sportliche Spitzenleistungen freuen. Mit Silvia Krull kommt eine der besten deutschen Halbmarathonläuferinnen nach Hamburg. Ihre persönliche Bestzeit von 1:16,50 Stunden wird wohl aber nicht genügen, um die angereisten Kenianerinnen zu schlagen. Die 27-jährige Loise Kangogo (persönliche Bestzeit: 1:12,50 Std.) gehört ebenso zu den Favoritinnen wie Ruth Wanjiru (1:10,04 Std.). Bei den Herren gehen diesmal etliche „1:02“-Kandidaten aus Kenia an den

Start, etwa Reuben Chebii, Wilson Kigen und Collins Kibet. Auch Vorjahressieger Peter Kiprotich kommt wieder nach Hamburg. Ob es einem von ihnen allerdings gelingt, den Streckenrekord des Olympiadritten Stephan Freigang (1:02,37 Std.) zu knacken, hängt nicht zuletzt von den Temperaturen am Renntag ab.

Kurzentschlossene können sich noch vor Ort anmelden

Übrigens: Wer noch mitlaufen oder -skaten möchte, kein Problem: Am Sonnabend, den 27. 6., von 12 bis 18 Uhr, und am Sonntag, 28. 6., von 7.30 Uhr bis 8.30 Uhr kann sich

jeder im Zielbereich anmelden und gleich seine Startunterlagen mitnehmen. Vorher empfiehlt sich ein Klick auf die Internetseiten www.hella-halbmarathon.de und www.hella-mineralbrunnen.de. Dort gibt es viele Infos zum 15. hella hamburg halbmarathon, Tipps rund ums Laufen und aktuelle Trainingspläne.

Für alle, die lieber mit den Samba-Bands Party machen und die Teilnehmer anfeuern wollen, hier die „heißesten“ Orte: Reeperbahn (9 Uhr bis 11 Uhr), Fischmarkt und Landungsbrücken (9.45 Uhr bis 11.30 Uhr), An der Alster/Schwannenwik (10 Uhr bis 12.30 Uhr) und Rothenbaumchaussee/Hallerstraße (Zieleinlauf mit Musik und Party von 10 bis 14 Uhr).

Veranstaltungs-Infos

Sonnabend, 27. 6.

- 12 bis 18 Uhr: Nachmeldungen und Startunterlagenausgabe (U-Hallerstraße/Rothenbaumchaussee)
- 17 Uhr: 600-Meter-Bärenlauf (ehemals Schülerlauf) auf der gesperrten Hallerstraße mit der „Hamburger Elterninitiative rheumakranker Kinder e.V.“ Alle Meldedelder gehen an den Verein (Anmeldungen für Läufer und Skater sind bis unmittelbar vor dem Start möglich)
- 17.30 Uhr: 600 Meter Skaterrennen der Schüler
- 18 Uhr: Skaten: 200 Meter Sprintrennen der Elite

Sonntag, 28. 6.

- 7.30 bis 8.30 Uhr: Nachmeldungen und Startunterlagenausgabe (U-Hallerstraße/Rothenbaumchaussee)
- 9.30 Uhr: Start der Skater (Reeperbahn)
- 9.40 Uhr: Bergwertung im Skaten (Reeperbahn)
- 10 Uhr: Start der Läufer (Reeperbahn)
- Ab 10.05 Uhr: Zieleinlauf der Skater (Rothenbaumchaussee)
- Ab 11.05 Uhr: Zieleinlauf der Läufer (Rothenbaumchaussee)
- 12 Uhr: Siegerehrungen Skater
- 13 Uhr: Siegerehrungen Läufer

Live-Musik

Im Zielbereich: Fred Timm & der flotte Totte („Extrem Liedermaking“). Auf der Strecke: Samba u. a. mit den Bands Bando Sambado und Madrugada.

Harleys beim Halbmarathon

Parallel zum hella hamburg halbmarathon finden die 6. Hamburg Harley Days an der HSH Nordbank Arena statt. Im Rahmen der Veranstaltung gibt es auch einen „Harley Davidson Markt“ auf dem Spielbudenplatz. Es liegt nahe, dass dort am Sonntag Chrom auf Schweiß trifft: Vier amerikanische Kult-Bikes werden als Leitfahrzeuge vor den Läufern des hella hamburg halbmarathon fahren. Um 13 Uhr beginnt dann die Harley-Parade mit 10.000 Maschinen. Alle Infos zur Veranstaltung: www.hamburg-harley-days.de



16.000 Liter hella-Getränke

Titelsponsor hella hält im Ziel sechs erfrischende Sorten Getränke als Belohnung für die Wettkämpfer bereit. Auf der Strecke gibt es an sechs „Wasserstellen“ hella naturell. Insgesamt stehen rund 16.000 Liter hella zur Verfügung.

TV-Übertragung

HH 1 berichtet am 29. 6. um 20.15 Uhr in der Sondersendung „Rasant“ über die Veranstaltung (Wiederholung um 22.15 Uhr sowie am 30. 6. um 8.15 Uhr und 16 Uhr). Am 11. 7. um 19.30 Uhr und am 12. 7. um 17.15 Uhr gibt es dann ein „Rasant Spezial“ mit einer ausführlichen Reportage.

Straßensperrungen

Reeperbahn: 8 bis 11 Uhr. Königstr., Palmallee, St. Pauli Hafenstr., Landungsbrücken: 9 Uhr bis 11.30 Uhr. Deichtorplatz (oben), Wallringtunnel (Richtung Lombardsbrücke), An der Alster, Schwannenwik, Sierichstr., Maria-Louisen-Str.: 9.30 Uhr bis circa 12.30 Uhr. Rothenbaumchaussee, Hallerstraße. (nur zwischen Mittelweg und Rothenbaumchaussee): 8 Uhr bis 13 Uhr. Tipp: Nach 12 Uhr sind die meisten Straßensperrungen aufgehoben. Immer frei sind die Willy-Brandt-Str. und die Ost-West-Str. Die Rothenbaumchaussee kann über die Grindelallee umfahren werden. Streckeninfos unter www.verkehrsinform-hamburg.de.



Weltelite der Skater in Hamburg



Jeder kann noch mitmachen - die Skater-Strecke in Hamburg ist auch für Einsteiger sehr gut geeignet.

Internationale Top-Teams messen sich im Wertungsrennen der German Blade Challenge

Viele Hundert Skater gehen beim größten Inline-Rennen in Norddeutschland an den Start - Anfänger, ambitionierte Amateure und internationale Spitzensportler. Zu den Vertretern der Weltelite, die am 28. Juni in Hamburg mit von der Partie sind, gehört auf jeden Fall das Team „Cado Motus“. Ferre Spry (Belgien) hat die German Blade Challenge 2008 gewonnen, und sein Teamkollege Bart Swing (Belgien) siegte Ende April in Groß Gera mit einem beachtlichen Endsprint im Bahnrennen über 5000 Meter. Aus Deutschland kommt das Damenteam der „Experts“ mit den mehrfachen Deutschen Meisterinnen Sabrina Rossow und Katja Ulbricht nach Hamburg. Ebenfalls dabei sind die Teams von Powerslide und Zepto. Auch Norddeutschland ist erstklassig vertreten: Die drei Top-Teams „Speedlager.de“ aus Halstenbek, „Etap-Race“ aus Lübeck und „Ecoroll-Bont“ aus Celle werden in Hamburg außerdem in der Vereinswertung „Best Three“ gegeneinander antreten. Alle Informationen zum Inline-Rennen unter www.german-blade-challenge.de



Der Belgier Bart Swings vom Team „Cado Motus“ gilt als einer der Top-Favoriten bei den Herren.

Tipp: Die großen Namen sollten niemanden daran hindern, sich seine Inliner - und unbedingt auch einen Helm zu schnappen und mitzuskatzen. Zumal sich die Strecke in Hamburg auch hervorragend für Einsteiger eignet. Wie bei den Läufern ist das kurzfristige Einsteigen im Meldesystem (Hallerstraße/Rothenbaumchaussee) direkt vor dem Start noch möglich.

„Touren“-Tipps für Zaungäste

So sind Sie immer ganz dicht dran an den Läufern und Skatern:

Variante 1 – die sportliche Tour für „Vielbewegte“

8.30 Uhr: Mit dem Shuttlebus von der Hallerstraße zum Startpunkt Reeperbahn. 9.30 Uhr: Skater gucken – die starten jetzt unter den Trommelwirbeln einer Samba-Band. 9.45 Uhr: Die Spannung steigt: Wer kommt als erster die Helgoländer Allee hoch? (Bergwertung) 10 Uhr bis 10.45 Uhr, Spielbudenplatz: Die Läufer legen los, angeführt von chromglänzenden Harleys. 10.45 Uhr bis 10.50 Uhr: Fünf heiße Minuten – mit der Samba-Band zu den Landungsbrücken tänzeln, dort dann die Läufer anfeuern. 11.30 Uhr bis 11.40 Uhr: Mit der S-Bahn zum Jungfernstieg, dort in die U1 wechseln und bis Hallerstraße fahren – Ziel erreicht. 11.45 bis 13 Uhr: Zieleinläufer beklatschen, Siegerehrung ansehen und die eigene sportliche Leistung mit Getränken und Snack belohnen.

Variante 2 – die Vati- und Mutti-Verfolger-Tour

10 Uhr: Fahrrad auf der Reeperbahn in Beobachtungsposition bringen – Vati und Mutti laufen jetzt los. Nach dem Start die Helgoländer Allee runter zu den Landungsbrücken rollen. Gegen 10.30 Uhr sollten Mutti und Vati hier vorbeikommen. Anschließend den Drahtesel an der Elbe entlang Richtung Fischmarkt schieben – dort sollten die Eltern gegen 10.50 Uhr noch einmal auftauchen. Dann kraftvoll in die Pedalen treten und ab zur Außenalster, wo Vati und Mutti etwa um 11.30 Uhr gesichtet werden können. Anschließend auf dem kürzesten Weg zum Ziel radeln: Dammtor, Rothenbaumchaussee, Hallerstraße. Ist die Kondition von Vati und Mutti o. k., könnten sie um 12.06 Uhr die Ziellinie überqueren.

